

Handgreiflichkeiten bei „Schuidntafel“

Theaterverein mit turbulentem Stück - „Gmoaluser“ präsentieren Einakter

Von Angelika Wittmann

Train. Seit Gründung des Theatervereins 1999, anfangs bei den „Gmoalusern“, steht Thomas Niebner erfolgreich auf der Trainer Theaterbühne. Bei der ausverkauften Premiere des diesjährigen Fastenstücks „Die Schuidntafel“ im FC-Vereinsheim hatte er die Hauptrolle. Er tritt zum ersten Mal als Fiesling auf.

In der Rolle des Bürgermeister Sepp Lederer ist er in seinem arroganten, selbstgefälligen Auftreten nicht zu bremsen. Er wird auch handgreiflich, schreckt nicht davor zurück, den Pfarrer (Richard Limmer) am Krawattl zu packen. Für ihn zählt nur Geld. Dafür ist ihm jedes Mittel recht.

An den Pranger, wegen Zechschulden im Wirtshaus, will er sich nicht stellen lassen. Dem Polizisten Eckerer (Markus Ginzinger) wird sein Dienstfeier zum Verhängnis, als er die Schuidntafel entfernen will. Diese ist nämlich durch Mau-sefallen gesichert, die prompt zuschnappen.

Am Gemeindefreier Kufer (Xaver Nickl) rächt sich die Wirtstochter Anna (Kathrin Frank) auf ganz gemeine, schmerzhaft Weise, mit heißem Kaffee. Überhaupt geht es auf der Bühne sehr turbulent zu. Die Gäste kommen aus dem Lachen gar nicht heraus und Szenenapplaus unterbricht immer wieder das Spiel.

Ob es Wirtin Resl (Marion Bösl) schafft, innerhalb von drei Tagen den fälligen Kredit für die Wirt-schaft aufzubringen? In der turbulenten Komödie sind noch dabei Corinna Zeilhofer (im Wechsel mit Christine Schäfer) als Bürgermeisterin, Petra Zeilhofer als Kramerin, Rita Fürst als Pfarrersköchin und Elisabeth Ciesla als aufgetakeltes Fräulein aus der Stadt.

„Sepp der Superknecht“

Auch heuer bestreiten die Trainer „Gmoaluser“ mit dem Einakter



Wirtstochter Anna (Kathrin Frank) und Wirtin Resl (Marion Bösl) mit den zuge-laufenen Hühnern. Fotos: Wittmann



Die „Gmoaluser“ (v.l.): Als Bauer Melanie Biebl, Viehhändler Lukas Brunner, Bürgermeister als Bäuerin (Julian Aggstaller), in der Rolle der Reporterin Maria Limmer und als Fotografin Lena Hanus.

„Sepp der Superknecht“ das Vorprogramm. Bauer Schorsch (Simon Maier) hat es im Wettbewerb zum Landwirt des Jahres geschafft. Jetzt will er sich für den 1. Platz qualifizieren. Natürlich versucht ein Konkurrent dies zu verhindern.

Der heimlich ins Bier geschüttete Schnaps setzt den Bauern ausgerechnet vor dem Besuch des Landwirtschaftsministers (Johannes Biebl) außer Gefecht. Damit be-

ginnt eine herrlich in Szene gesetzte Komödie, bei der munter die Rollen getauscht werden. Der Bürgermeister (Julian Aggstaller) erscheint im

Dirndl als dralle Bäuerin. Als er zum ersten Mal das Wort ergreift, mit hoher Fistelstimme, tobt der Saal. Die Bäuerin (Melanie Biebl) mimt den Bauern, dieser wird zum kranken Großvater ernannt.

Am Ende des Stücks hat die Fotografin (Lena Hanus) keine Bilder, und die Reporterin (Maria Limmer) keinen Artikel, weil sie dem Haus-schnaps zu sehr zugesprochen haben. Auch der betrunkene Bauer erreicht am Ende sein Ziel nur mit Hilfe von nüchternen Helfern. Der Viehhändler (Lukas Brunner) wundert sich auch sehr, als man ihn mit „Herr Minister“ tituliert. Aber Sepp, der Superknecht (Patrick Neuwirth), behält in dem Chaos als einziger den Überblick.

Weitere Vorstellungen finden noch statt am Ostersonntag und am Samstag, 11. April, jeweils um 19 Uhr und am Ostermontag und am Sonntag, 12. April, um 18 Uhr.

Erziehungsberatung bietet Entspannung

Heute um 17 Uhr findet an der Erziehungsberatungsstelle Kelheim eine Entspannungsübung zur Stärkung für den Alltag statt.

Tageszentrum für seelische Gesundheit

Das Tageszentrum für seelische Gesundheit der Caritas in der Donaustraße 12 in Kelheim bietet für Menschen mit psychischer Erkrankung jeden Donnerstag eine „Kreativwerkstatt“ von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 0 94 41/17 62 09.

Heiliges Grab in der Gruft der Pfarrkirche „St. Vitus“

Darstellung eine Besonderheit in der Region

Von Peter Hübl

Mainburg/Kelheim. Ab dem Karfreitag und auch in der Woche nach Ostern ist in der Pfarrkirche „St. Vitus“ in Offenstetten ein Heiliges Grab eingerichtet. Die Gruft unter dem Chor des Gotteshauses ist dafür geradezu prädestiniert und lässt die Worte „Hinab gestiegen in das Reich des Todes“ in ihrer Bedeutung deutlich werden.

Das Heilige Grab in der Gruft von „St. Vitus“ ist eine Besonderheit in der Region. Die Gruft wurde beim Neubau der Kirche in den Jahren zwischen 1719 und 1721 errichtet. Vom Karfreitag bis zur Osternacht steht eine Grablegungsfigur Christi im Mittelpunkt, in der Osterwoche ist hinter der leeren Grabbank eine

Kopie des Bildes des Auferstandenen von Matthias Grünewald platziert. Dahinter steht ein gotischer Steintabernakel, der noch aus der Vorgängerkirche stammt, die im Dreißigjährigen Krieg von den Schweden zerstört wurde.

Die Gruft unter der Pfarrkirche ist Ruhestätte des Schloss- und Hofmarksherren, des Bayerischen Staatskanzlers Aloysius Wiguläus Freiherr von Kreittmayr (1705 - 1790), seiner Gattin Maria Anna und von Mitgliedern aus den Adelsfamilien der Fröna und Kreittmayr.

Das Heilige Grab ist nach der Karfreitagliturgie, die um 15 Uhr beginnt, geöffnet. Betstunden in der Gruft sind am Karsamstag von 7 bis 10.30 Uhr.



CSU-Kreisvorsitzender Martin Neumeyer (rechts) und Ortsvorsitzender Helmut Meichelböck (links) überreichten Josef Zausinger (2.v.l.) und Franz Kiermaier die Ehrenurkunden.

Zwei CSU-Urgesteine

Franz Kiermaier und Josef Zausinger geehrt

Siegenburg. Zwei Urgesteine der örtlichen CSU standen während der Generalversammlung des Ortsverbandes (wir berichteten) im Mittelpunkt. Auf Vorschlag von Ortsvorsitzendem Helmut Meichelböck wurden Altbürgermeister Franz Kiermaier und der frühere Markt-gemeinderat Josef Zausinger zu Ehrenmitgliedern der Partei ernannt.

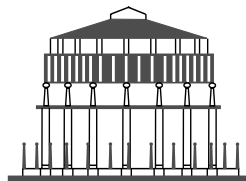
Franz Kiermaier ist seit 48 Jahren CSU-Mitglied, war 1968 Gründungsmitglied der Jungen Union und ist seit 1968 im Ortsvorstand tätig; von 1975 bis 1995 war er selbst Ortsvorsitzender. „Franz Kiermaier und die Siegenburger CSU sind sehr eng miteinander verbunden“, lobte Meichelböck.

Josef Zausinger trat der CSU 1972 bei und übernahm bereits ein Jahr später von Jakob Stail das Amt des Schriftführers. 42 Jahre lang protokollierte er die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. „Du bist unser kommunaler Wahlkampfmanager“, dankte der Ortsvorsitzende in seiner Laudatio. Und noch ein „Amt“ hat er inne: Neben der Organisation der Ausflüge tritt Zausinger seit 15 Jahren als Bruder Barnabas beim Starkbierfest auf.

Beide Geehrte erhielten aus der Hand von Helmut Meichelböck neben einer Urkunde auch die „Eh-rennadel Gold mit Schmuckstein“ und ein kleines Präsent.



In der Gruft der Pfarrkirche „St. Vitus“ in Offenstetten ist über Ostern dieses Heilige Grab zu sehen, eine Besonderheit in der Region. Foto: Hübl



LANDKREIS KELHEIM

www.hallertauer-zeitung.de

Generalversammlung der Clubberer

Aiglsbach. Die ordentliche Generalversammlung des 1. FC Nürnberg-Fanclubs findet traditionsgemäß am Ostermontag um 9.30 Uhr beim Wirt in Straßberg statt. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten stehen auch Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung. Anschließend ist das traditionelle Osteressen.

Seniorengymnastik im Pfarrheim

Volkenschwand/Großgunderts-hausen. Am Dienstag findet im Pfarrheim in Volkenschwand wieder eine Gymnastikstunde für die Senioren statt, Beginn 14 Uhr.

Sperrung der Ortsdurchfahrt

Wildenberg. Im Rahmen des letzten Bauabschnittes der Ortsdurchfahrt wird von Dienstag bis Freitag, 29. Mai, die Straße ab der Raiffeisenbank - die Zufahrt zur Raiffeisenbank ist frei - bis zum Ortsende wegen Straßenbauarbeiten vollständig gesperrt.

Fahrt der CSU nach Weihmichl

Wildenberg. Die CSU unternimmt am Freitag, 10. April, einen Überraschungsbesuch im Ort Weihmichl bei Landshut. Dort gibt es eine Besichtigung mit einer Stunde Dauer. Beginn ist um 18 Uhr. Danach gibt es im Rahmen einer Einkehr noch einen Erfahrungsaustausch. Nähere Informationen gibt es bei Hans Geigenberger, Telefon 09444/87511. Geplante gemeinsame Abfahrt ist um 17.30 Uhr am Gasthof Stempfhuber mit Privatautos und um 17.35 Uhr am Gasthaus Hochneder in Schweinbach. Anmeldungen sind bei Hans Geigenberger möglich. Interessenten sind willkommen.

Leistungsprüfung der Schiedsrichter

Am morgigen Karfreitag findet um 9.30 Uhr die Leistungsprüfung der Kelheimer Schiedsrichter im neuen Stadion in Abensberg statt. Anschließend trifft man sich zum gemeinsamen Fischessen.